



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

4
2016

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 06

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 08

Berichte Ausschüsse/
Dorfgemeinschaft
Seite 9 und 10

Pfarrre Reingers
Seite 11

Ehrungen - Geburten -
Jubiläen Seite 12 - 15

Feuerwehr
Seite 16

Volksschule
Seite 18 - 19

Tagesbetreuung
Seite 21

Silofoliensammlung
Seite 23

Mutterberatung
Seite 34

Ärztendienst/Veranstaltungen
Seite 35



Ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
im Neuen Jahr

wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Mit freundlicher Genehmigung
von Hr. Josef Martinek

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers

Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81

Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,

p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, LIEBE JUGEND!

Kurz vor Ablauf des Jahres erhalten Sie die letzte Ausgabe der Gemeindenachrichten 2016. Ein sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein schöner Abschluss des heurigen Jahres war die Prämierung zur vereinsfreundlichsten Gemeinde im Bezirk Gmünd am 5. Dezember.

Damit werden die Bemühungen der Gemeinde für seine Vereine und Freiwilligenorganisationen gewürdigt. Meiner Meinung nach wird damit das Bemühen der Gemeinde über Jahre hinweg belohnt. Bei diesem Wettbewerb werden sowohl die Größe der Gemeinde wie auch deren Finanzkraft berücksichtigt und die zur Verfügung gestellten Leistungen bewertet. Für mich ist es ein weiterer Beleg dafür, dass das gesellschaftliche Zusammenleben in einer kleinen Gemeinde wie der unseren nur durch ein enges Zusammenspiel von Vereinen und Gemeinde zum Erfolg führt.

Bei dieser Gelegenheit danke ich einmal mehr allen Funktionären und Mitgliedern aller unserer Vereine und Freiwilligenorganisationen. Es war mir eine besondere Ehre, den Preis stellvertretend für euch alle entgegennehmen zu dürfen.



Die Wahl zum Bundespräsidenten wurde am 4. Dezember zur Zufriedenheit der beiden Wahlwerber abgewickelt. Ich danke den Mitgliedern der Wahlbehörden für die Teilnahme an den Schulungen (online und Präsenzeinheit in Gmünd) und den Gemeindebürgern für die rege Wahlbeteiligung. Beide Kandidaten haben einen langen, anstrengenden Wahlkampf mit unzähligen Auftritten hinter sich. Dr. Alexander Van der Bellen hat das Rennen für sich entschieden. Ich wünsche ihm für die Ausübung dieses Amtes viel Kraft. Die wird er benötigen, wenn er es mit Umsicht und dem Ziel, viel für Österreich im Ausland zu erreichen, anlegt.

Was hat sich im letzten Quartal nun in der Gemeinde ereignet?

Am 7. September wurden die Asphaltierungsarbeiten im Zusammenhang mit den diesjährigen Erhaltungsarbeiten am Wegenetz besichtigt. Wie Sie vielleicht schon entdeckt haben, wurden Wurzelschäden am Verbindungsweg zwischen Reingers und Illmanns behoben sowie geringfügige Ausbesserungen in Grametten, Hirschenschlag und am Lange-Wiesen-Weg erledigt. Außerdem konnte die Asphaltfläche hinter dem Friedhof erweitert werden.

Am 9. September wurde die Geschwindigkeitsanzeige bei der Volksschule in Betrieb genommen. Ich danke in diesem Zusammenhang dem TOC Reingers sehr herzlich, der dafür 50 % der Anschaffungskosten übernommen hat. Mit diesem Gerät wird die Sensibilität der Verkehrsteilnehmer für den Schulstandort mit Sicherheit steigen, was ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann. (Foto nächste Seite)



Am 13. September fand in Litschau eine Vorstandssitzung des Musikschulvereins und der Kleinregion statt. Im Musikschulverein wurden die Bezüge der Musikschullehrer angepasst. In der Sitzung der Kleinregion wurde unter anderem die neuerliche Durchführung der Ferienakademie im Jahr 2017 fixiert, nachdem das Programm 2016 als voller Erfolg bezeichnet werden kann. Außerdem kamen die Gemeinden Haugschlag, Litschau und Reingers überein, die Verwaltungsfachkraft für die Schulstandorte auch 2017 über die Aktion 50+ zu beschäftigen. Wie die Schulleiterin bestätigt, leistet die Verwaltungsfachkraft Irene Neuwirth großartige Unterstützung für die Lehrkräfte und die Direktorin.

Am 14. September tagte der Tourismusausschuss und legte seine Ziele für 2017 fest. Darunter befinden sich u.a. die Neuauflage eines Ortsplanes sowie der Rückbau des Tennisplatzes. Die Errichtung eines Spazierweges rund um den Müllerteich wurde ebenfalls diskutiert. Je nach Vorhandensein der finanziellen Mittel wird mit den Grundeigentümern Kontakt aufgenommen werden. Dass dafür Bedarf bestehen würde, wurde schon mehrfach von Gästen wie auch von Gemeindebürgern bestätigt.

Tags darauf dankten wir Birgit Estner, ihrem Gatten und Dackeldame Jule für ihre mehr als 25-jährige Treue zum Urlaubsort Reingers.



Am Abend bereitete der Gemeindevorstand die Gemeinderatssitzung am 30. September vor.

Am 16. September durfte ich wieder mal die vorhandenen Baulandflächen einer interessierten Familie präsentieren. Dabei konnte ich feststellen, dass es kaum Kaufentscheidungen gibt, die mehr von subjektiven Eindrücken beeinflusst werden wie die nach der Suche des geeigneten Bauplatzes. Leider war für das Ehepaar der passende Flecken Erde noch nicht dabei, wir stehen aber nach wie vor in Kontakt.

Am 21. September führte die Bezirkshauptmannschaft eine Verhandlung zur beantragten Veranstaltungsbewilligung für das Oktoberfest 2016 durch.

Zwei Tage später durfte ich eine Delegation tschechischer BürgermeisterInnen empfangen. Nach dem Besuch des Hanfdorfs stellte ich unsere Gemeinde vor und stand den KollegInnen für ihre Fragen zur Verfügung. Die Menge der gestellten Fragen zeugt von hohem Interesse. Nach einem Abschlussfoto im Park neben der Gemeinde setzten sie ihre Reise nach Moorbad Harbach fort.



Am Nachmittag trafen sich die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines Illmanns zum Abschluss der Aktion „Stolz auf unser Dorf“. Unter diesem Titel leistete der Verein heuer eine Vielzahl an Arbeiten, wie z.B. den Neuanstrich des ehemaligen Milchkühlhauses sowie den Tausch der Lärchenbalken um den Dorfteich. (Foto nächste Seite)



Foto: DEV Illmanns

Am 27. September folgten Vizebgm. Lendl und ich der Einladung von Gastwirtin Christine Malzer zur Feier ihres 70. Geburtstages. Mit Kräuterpfarrer Benedikt und den Weinweibern verbrachten wir einen unterhaltsamen Abend und erlebten die Verlängerung ihrer „Prüfplakette“ um weitere 10 Jahre.



Am 29. September nahm der Bausachverständige Lokalausweise für zu bewilligende Bauverfahren vor, gleichzeitig erfolgte die Kollaudierung der restaurierten Kirchenorgel durch den Diözesan-Organbaumeister. Am späten Nachmittag traf ich die KollegInnen der Projektsteuerungsgruppe „Wohnen im Waldviertel“ zur Evaluierung des bisherigen Projektverlaufs und zur Planung weiterer Aktivitäten. Der Initiative ist es unter anderem zu verdanken, dass das Waldviertel von einer Abwanderungs- zu einer Zugzugsregion geworden ist. Natürlich gelten damit nicht alle Probleme des Waldviertels als gelöst, es zeigt aber jedenfalls, dass sich die Bemühungen der letzten Jahre und Jahrzehnte gelohnt haben und wir aufgefordert sind, auch in Zukunft alles in unserer Macht stehende zu tun, um sich nicht mit dem Erreichten zufrieden zu geben, sondern weiterhin die positive

Entwicklung des Waldviertels voranzutreiben.

Am 1. Oktober besuchten Erich Mader und ich die Messe in Böhmisch Bernschlag, die von den Brüdern Geist aus Haugschlag initiiert wurde und seit deren Tod auch zum Gedenken an sie und ihre Leistungen für die Restaurierung der Kapelle abgehalten wird. Am folgenden Tag fand das Erntedankfest in der Hanfhalle statt. Aus Anlass der abgeschlossenen Orgelrenovierung hat die Pfarre das Erntedankfest nicht nur mit einem Pfarrkaffee kombiniert, sondern auch zum Mittagstisch eingeladen. Der Erfolg blieb nicht aus, allen Besuchern und freiwilligen Helfern sei herzlich gedankt.



Foto: Christian Freitag

Am 7. Oktober durfte ich nach der traditionellen Weißwurstparty, umrahmt von Ferdi & den Ameisen, gemeinsam mit Herrn Bezirkshauptmann wHr Mag. Johann Böhm den Bieranstich des diesjährigen Oktoberfests vornehmen. Es folgten drei bestens besuchte Festwochenenden, die von ausgezeichneten Musikdarbietungen geprägt waren. Zum Glück kam es zu keinen nennenswerten Ausschreitungen bzw. Beschädigungen. Den Dorfbewohnern von Leopoldsdorf danke ich im Namen des Veranstalters für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Am 14. Oktober haben wir die möglichen Interessenten an einer Neuerrichtung des Güterweges Kalkberg eingeladen. Neben einer positiven Grundstimmung haben wir eine Ausweitung des Einzugsgebietes zur Kenntnis genommen. Aufgrund des gesundheitsbedingten Totalausfalls unserer Bauhofmitarbeiter haben die Gemeinderatsmitglieder selbst Hand angelegt

und die Schneestangen in ihren Katastralgemeinden eingeschlagen. Für die spontane Mitarbeit danke ich sehr herzlich, in den Katastralgemeinden Grametten und Illmanns haben wir das am 15. Oktober erledigt. Besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang Herrn Rupert Weinstabl, Herrn Michael Habison, Herrn Manfred Bauer, Herrn Christoph Leitgeb und Herrn Stefan Weinstabl sen. die mitgeholfen haben, obwohl sie nicht dem Gemeinderat angehören.

Am Nachmittag habe ich die einzige Ausstellung im Rahmen des „Tages des offenen Ateliers“ bei Frau Margarete Steffl in Illmanns besucht. Von ihrem gemalten Gedicht war ich zutiefst beeindruckt.



Foto: Christian Freitag

Nach der Sitzung des Gemeindevorstandes am Abend wurde in einer Sitzung des Proponentenkomitees die Gründungsversammlung der Wassergenossenschaft Grametten – Illmanns vorbereitet.

Der 23. Oktober stand ganz im Zeichen zahlreicher Feiern. So begingen Heinrich und Theresia Böhm aus Leopoldsdorf 27 ihre Diamantene Hochzeit, Familie Toifl erhielt das Goldene Treueabzeichen für mehr als 25 Jahre Urlaubsaufenthalt in der Gemeinde Reingers und mit Ben Straka begrüßten GR Ing. Stefan Weinstabl und ich den bis dahin jüngsten Leopoldsdorfer.

Vom 28. bis zum 30. Oktober fand das 10. Schlittenhunde Wagenrennen in Reingers statt. Der veranstaltende Verein – der BSSC Austria – verzeichnete einen Teilnehmerrekord und ließ es sich nicht nehmen, zum 10-jährigen Jubiläum, die Buffalo Skinners zum Musherabend einzuladen.

Als Erinnerungsgeschenk erhielten alle Teilnehmer Aufnäher für ihre Renn- und Trainingsjacken. Für die Finanzierung dieser Aufnäher danken wir dem Einkaufszentrum Waidhofen an der Thaya.



Just an diesem Rennwochenende fand eine weitere Sportveranstaltung statt. Der SC Reingers empfing in einem freundschaftlichen Fußballspiel die Mannschaft von Horni Pena – Oberbaumgarten aus Tschechien. Die Bedeutung dieser grenzüberschreitenden Aktivitäten hat auch Mag. Evelyn Regner, MEP erkannt und kurzerhand die Patronanz über dieses Freundschaftsspiel übernommen. Dafür danke ich sehr herzlich. Der Sportverein Reingers erwies sich nur neben dem Rasen als gastfreundlich, das Spiel endete mit einem deutlichen Sieg der Reingerser Mannschaft.

Am 3. November fanden Voranschlagsberatungen in Schrems statt. Vizebgm. Lendl und mir wurde vor Augen geführt, dass der Gürtel neuerlich enger geschnallt werden muss. Es wird in Zukunft deshalb noch viel wichtiger, die vorhandenen Mittel für Vorhaben aufzuwenden, die am vordringlichsten sind bzw. aus denen der größtmögliche Nutzen für die Bevölkerung erzielbar ist.

Der Braunaubachverband hat am 8. November die Räumungsarbeiten von der Brücke beim Feuerwehrhaus Leopoldsdorf abwärts abgeschlossen. Gemeinsam mit der Sanierung des Stadtteichüberlaufs in Reingers und der Neuerrichtung des Geländers hat der Braunaubachverband im heurigen Jahr sehr viel in unserer Gemeinde investiert. Die Gemeinde hätte diese Arbeiten keinesfalls finanzieren können, weshalb wir den Verbandsverantwortlichen und -mitarbeitern sehr herzlich danken.

Am 11. November fand die Versammlung zur Gründung einer Wassergenossenschaft für die Katastralgemeinden Grametten und Illmanns statt. Nach einer sachlichen Diskussion entschieden sich 63 % der Liegenschaftseigentümer zum Genossenschaftsbeitritt. Weil dieser Anteil noch unter den vom Gemeinderat angepeilten 80 % liegt, haben die Proponenten spontan entschieden, nicht voreilig das Projekt der Gemeinde zu übergeben, sondern mit den der öffentlichen Wasserversorgungsanlage skeptisch bzw. ablehnend gegenüberstehenden Liegenschaftseigentümern Einzelgespräche zu führen und nach dem Jahreswechsel neuerlich zur Gründungsversammlung einzuladen.

Aus Anlass des Abschlusses der Restaurierung der Kirchenorgel fand am 12. November ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche statt. Besonders erfreulich, dass dieses Konzert vier Organisten bestritten, die in der Pfarre ansässig sind oder waren. Neben dem Initiator der Restaurierung, Univ.-Prof. DI Dr. Otto Hinterhofer, versetzten Univ.-Prof. Dr. Stefan Hammer und Bgm. a.D. Christian Schlosser die Zuhörer ins Staunen. Den Höhepunkt bildete aber zweifellos die Darbietung von Alexander Populorum, der an der Orgel in Reingers gelernt hat und mittlerweile als Organist im Stephansdom tätig ist.

Am 19. November führte das Abschnittsfeuerwehrrkommando die Inspektion der Feuerwehren unserer Gemeinde durch. Es konnten keine nennenswerten Beanstandungen festgestellt werden, weshalb ich den verantwortlichen Sachbearbeitern für die laufende Wartung und Instandhaltung danke. Es ist dies die Voraussetzung, dass das Gerät im Einsatz in voller Funktionsfähigkeit zur Verfügung steht. Seit einigen Jahren gehen die MitarbeiterInnen der Gemeinde alljährlich Ganslessen. Besonders erfreulich, dass die KollegInnen am 22. November vollzählig teilgenommen haben, obwohl die Gemeinde dazu keinen finanziellen Beitrag leisten kann. Für mich ein Zeichen, dass das Betriebsklima intakt ist und man sich gerne auch außerhalb der Dienstzeit trifft, um ev. auch über Dinge zu sprechen, für die im Arbeitsalltag keine Zeit bleibt.

Am folgenden Tag folgten zahlreiche Mitglieder unserer Wahlbehörden der Einladung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd und nahmen an der Schulung der Wahlbehörden für die Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl teil.

Am 27. November durften wir uns über „hohen“ Besuch freuen. Diözesanbischof DDr. Klaus Küng weihte die renovierte Kirchenorgel und konnte sich nach der Messe über viele Begegnungen am Punsch- und Bäckereistand der Pfarre freuen.



Foto: Christian Freitag

Viel Erfreuliches habe ich von der Generalversammlung des Tourismusverbandes Oberes Waldviertel am 28. November mitgenommen. Hinter uns liegt die erfolgreichste Tourismussaison des Waldviertels, sowohl was die Zahl der Ankünfte und Nächtigungen als auch was die Wertschöpfung betrifft.

Mit Lucas Schleritzko begrüßten Ortsvorsteher Franz Inhofner und ich am 29. November den jüngsten und gleichzeitig letzten Spross unserer Gemeinschaft in diesem Jahr. Seine Eltern Florian und Tamara freuen sich riesig über ihren Sohnmann.

Vor uns liegen nun noch wenige aber arbeitsreiche Tage, ehe wir den Frieden des Weihnachtsfestes genießen und uns vom Alten Jahr verabschieden dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine möglichst besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest in der Geborgenheit der Familie und viel Erfolg, Freude und Gesundheit im Jahr 2017!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Andreas Kozar

VERSprochen. GEHALTEN

Seit geraumer Zeit hat das Ehepaar Felbabel aus Reingers immer wieder angefragt, ob nicht eine Straßenlaterne bei ihrem Haus errichtet werden könnte. Aus Gründen der Verkehrssicherheit besteht keine unmittelbare Verpflichtung hierzu, jedoch kommt ein sozialer Aspekt hinzu. Herr Felbabel genießt es, seine täglichen Runden mit Hündchen „Otto“ in Reingers zu drehen. Vor allem im Winter finden diese morgens und abends bei Dunkelheit statt. Weil für ihn die Bewegung auch aus gesundheitlichen Gründen sehr wichtig ist, hat die Familie die Grab- und Wiederherstellungsarbeiten unter Mithilfe der Nachbarschaft übernommen und die Gemeinde hat die Straßenlaterne montiert. Für mich ein gelungener Beweis dafür, dass viel Positives gelingen kann, wenn beide Seiten einen Beitrag leisten.



Foto: Gemeinde Reingers

DER ENERGIEBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Tipps zum Thema Heizen

Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist.

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht

wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft, die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Bei zu kalten Räumen wird meistens professionelle Hilfe gebraucht, die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

Ihr Energiebeauftragter
Bernhard JOSEF

GEMEINDERATSSITZUNG SEPTEMBER

Bei der Gemeinderatssitzung am 30. September 2016 wurden 12 Tagesordnungspunkte behandelt.

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2016 wurde einstimmig angenommen. Damit erhöht sich der ordentliche Haushalt auf € 962.600,00, der außerordentliche Haushalt wurde auf € 658.300,00 gesenkt. Zur Anschaffung eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeuges für die FF Leopoldsdorf wurde ein Gemeindebeitrag in Höhe von € 32.500,00 beschlossen. Die Kameraden der FF Leopoldsdorf werden das von der Berufsfeuerwehr Graz erstandene Fahrzeug in Eigenregie generalüberholen. Das Fahrzeug ersetzt dann ein mehr als € 300.000,00 teures „HLF2“ und erfüllt dadurch die Ausrüstungsverordnung.

Für das wahrscheinlich letzte Betriebsjahr der Musikschule Litschau in der gewohnten Form hat der Gemeinderat die letzten Vorstandsbeschlüsse des Musikschulvereins genehmigt. Es waren dies u.a. die Anpassung der Musiklehrerbezüge, deren Kilometergeld sowie der Abschluss einer Kollektiv-Unfallversicherung für die Musikschüler.

Als Beitrag zur Renovierung der Kirchenorgel hat der Gemeinderat mehrstimmig die Miet- und Betriebskosten der Hanfhalle für einen aufgrund Schlechtwetters dorthin verlegten Pfarrkaffees der Pfarrgemeinde erlassen.

Mit der Pensionierung von Gemeindefacharzt Dr. Franz Ölzant wurde per Verordnung der NÖ Landesregierung die Sanitätsgemeinde Reingers aufgelöst. Das vorhandene Vermögen wurde auf die sprengelangehörigen Gemeinden Reingers und Eisgarn (KG Groß Radischen) aufgrund der Einwohnerzahl am Tag der Auflösung aufgeteilt.

Die Aufträge zur Behebung von Unwetterschäden an Gemeindegewegen und am Braunaubach wurden an die Bestbieter vergeben.

Aufgrund des Todes von Herrn Friedrich Böhm, dem Pächter des Dorfteiches Illmanns hat der Gemeinderat den Eintritt seines Sohnes in den laufenden Pachtvertrag bis zum regulären Ende des Pachtverhältnisses einstimmig genehmigt.

Breiter Raum wurde in dieser Sitzung den Berichten der Ausschussobleute bzw. den Gemeinderatsmitgliedern mit Funktionen gewidmet. Weiters wurden die im außerordentlichen Voranschlag 2017 umzusetzenden Vorhaben nach Maßgabe der vorhandenen Mittel vereinbart.

Andreas Kozar

TOURISMUSAUSSCHUSS

Auch im heurigen Jahr hatten wir in Reingers von der Gemeinde zwei schöne Veranstaltungen. Am 22. Mai 2016 fand der Dreifaltigkeitssonntag statt.



Foto: Christian Freitag

Ich möchte mich im Nachhinein im Namen des Tourismusausschusses bei der Freiwilligen Feuerwehr Gemeinde Reingers recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die Veranstaltung war bei sehr schönem Wetter ein voller Erfolg. Wir werden auch im kommenden Jahr versuchen, solch einen schönen Dreifaltigkeitssonntag zu gestalten.

Am 11.06.2016 ging die Hanfzeiteröffnung im Freizeitzentrum über die Bühne. Vom Wetter her waren wir nicht sehr begünstigt. Da es am Abend regnete, mußten wir den „Rodeo-Bullen“ irgendwie ins Trockene bringen, um die Veranstaltung zu retten.



Foto: Christian Freitag

An dieser Stelle bedanke ich mich bei dem Dorferneuerungsverein Hirschenschlag, der ein geeignetes Zelt zur Verfügung stellte, um auf dem Bullen den diesjährigen „Hanfcowboy“ ermitteln zu können. Bedanken möchte ich mich noch bei den Dorferneu-

erungsvereinen Reingers, Leopoldsdorf, Hirschenschlag und Illmanns sowie bei der Dorfgemeinschaft Grametten, die diese Hanfzeiteröffnung bewirteten und kulinarisch versorgten.

Trotz schlechten Wetters wurde es für diese Vereine kein Minusgeschäft.

Für das kommende Jahr möchten wir wieder eine schöne Hanfzeiteröffnung gestalten. Über Vorschläge aus der Gemeindebevölkerung, wie diese aussehen könnte, würden wir uns sehr freuen.

Weiters haben wir im kommenden Jahr vor, einen neuen Gemeinde-Ortsplan in Auftrag zu geben.

Ich bedanke mich auch recht herzlich bei den Mitgliedern des Tourismusausschusses für die ganzjährige Mitarbeit.

Allen Gemeindebürgern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Franz Ludwig

Obmann des Tourismusausschusses

WERBEGRAFIK-DESIGN // Kerstin Birnzain
 Loimanns 55 / A-3874 Litschau / T +43 664 / 402 36 28 / E grafik@werbewuerze.at
 www.werbewuerze.at

werbewürze



AUSSCHUSS STRASSENBAU

Die notwendigen Erhaltungsarbeiten wie das Bankette schneiden sind nunmehr abgeschlossen.

Als Obmann des Ausschusses Straßenbau möchte ich mich bei ALLEN für das Verständnis und die Geduld während der Arbeiten bedanken!

Walter Redl

DORFGEMEINSCHAFT GRAMETTEN

Da wir im heurigen Sommer eine erneuerte, geschwindigkeitsanfällige Bundesstraße 5 bekommen haben, konnten wir aus Platz- und Sicherheitsgründen keine Veranstaltung beim Jugendzentrum durchführen.

Aber im kommenden Jahr haben wir wieder vor, ein Sommernachtsfest beim Jugendzentrum und unser traditionelles Kapellenfest mit Feldmesse bei der Wandererkapelle zu veranstalten. Mit dem Reinerlös dieser Veranstaltungen decken wir unseren Beitrag für die Strom- und Heizkosten des Jugendzentrums ab!!

Für die Pflege des Blumenschmucks in Grametten bedanke ich mich herzlichst bei den Damen der Dorfgemeinschaft.

Weiters bedanken möchte ich mich bei denjenigen, die sehr viel Zeit und Mühe für die Dorfgemeinschaft jedes Jahr aufbringen.

Ludwig Franz

Obmann der Dorfgemeinschaft Grametten

Waldviertler Honig
seit 4 Generationen ein Genuss ...

Unser Familienbetrieb wird bereits in 4. Generation geführt. Mit Sorgfalt und Hingabe wird immer noch Waldviertler Honig bester Qualität sowie hochwertiges Propolis und Bienenwachs hergestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung! In der Umgebung liefern wir kostenlos. Auch in Wien bieten wir ab einem Einkaufswert von € 55,- eine Gratiszustellung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns einfach unverbindlich!

Imkerei Nosko
WALDVIERTLER HONIG
BESTER QUALITÄT

Unsere Produkte:
Waldhonig
Blüten-Cremehonig
Bienenwachs
Propolis

Familie Nosko · Rottal 30 · 3874 Litschau · www.imkerei-nosko.at
Romana Nosko: 0664 / 393 50 99 · Franz Nosko: 0664 / 333 85 15 · E-Mail: info@imkerei-nosko.at

NEU RENOVIERTE ORGEL

Am Sonntag, den 27. November 2016 besuchte unser Diözesanbischof DDr. Klaus Küng unsere Pfarre und segnete im Rahmen einer Festmesse die renovierte Orgel.

Anschließend überreichte er gemeinsam mit Herrn Dr. Andreas Lango Dankesurkunden an jene, die die Renovierung besonders unterstützt haben.

Wie herrlich die Orgel klingt, konnten wir schon am 12.11.2016 beim Orgelkonzert mit Univ.Prof. Dr. Stefan Hammer, Univ.Prof. DI Dr. Otto Hinterhofer, Alexander Populorum und Christian Schlosser hören.



Foto: Freitag Christian

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über die Kosten der Orgel-Renovierung geben:

Die Renovierung kostete rund	Euro 40.000,--
Spendeneinnahmen unserer Gemeindeglieder rund	Euro 32.000,--

Nochmals vielen Dank allen Spendern!

Am 19. März 2017 gibt es wieder Pfarrgemeinderatswahlen. Wer gerne mitarbeiten möchte oder jemanden vorschlagen will, bitte bei mir oder einem anderen Mitglied des Pfarrgemeinderates melden.

Wilhelmine Weinstabl

Stellv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

MESSEN PFARRKIRCHE REINGERS

Messen in der Pfarrkirche Reingers während der Weihnachtstage:

- 24.12.2016 - 16:00 Uhr - Kinder- und Christmette
- 25.12.2016 - 08:00 Uhr - Christtag - Messe
- 26.12.2016 - 08:00 Uhr - Stephanietag - Messe
- 31.12.2016 - 15:00 Uhr - Jahresschlussandacht
- 01.01.2017 - 09:00 Uhr - Neujahrsmesse
- 06.01.2017 - 08:00 Uhr - Hl. 3 Könige - Messe



Foto: Gemeinde Reingers

Das GEMEINDEAMT ist vom 27. bis 30. Dezember 2016 geschlossen.

Wir sind in gewohnter Weise wieder ab 02. Jänner 2017 ab 07:00 Uhr für Sie da!

Das Team des Gemeindeamtes Reingers

DIAMANTENE HOCHZEIT

Herr und Frau Heinrich und Theresia Böhm, Leopoldsdorf 27, feierten am 21. Oktober 2016 ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre).

Als Vertreter der Gemeinde Reingers überbrachten Bgm. Andreas Kozar und GGR Franz Inhofner zu diesem besonderen Jubiläum die allerbesten Glückwünsche.



Foto: Christian Freitag

80. GEBURTSTAG

Herr Mader Leopold, Reingers 86, feierte am 29. Oktober 2016 seinen 80. Geburtstag.

Bgm. Andreas Kozar und Vizebürgermeisterin Stefanie Lendl gratulierten zu diesem Ehrentag im Namen der Gemeinde Reingers sehr herzlich.



Foto: Privat

25 JAHRE GAST IN LEOPOLDSDORF

Frau Erna und Herr Wolfgang Toifl verbringen seit 25 Jahren ihren Herbsturlaub bei Familie Böhm in Leopoldsdorf. Seit Jahren genießen sie im Sommer die Idylle des Haarstubencampingplatzes.

Daneben zählen sie auch im Hotel Sole-Felsen-Bad zu Stammgästen, man kann die Familie also getrost als eingefleischte Waldviertel-Fans bezeichnen.

Ihre langjährige Treue wurde von der Gemeinde mit dem Treueabzeichen in Gold belohnt. Überreicht wurde dieses von Bgm. Andreas Kozar und GR Ing. Stefan Weinstabl.

Herr und Frau Toifl haben sich darüber sehr gefreut. Sie werden auch weiterhin die familiäre Atmosphäre am Bauernhof der Familie Böhm genießen.



Foto: Gemeinde Reingers

GEBURTEN



Foto: Christian Freitag

BEN STRAKA

Am 30. Juni 2016 erblickte Ben, Sohn von Sandra und Wolfgang Straka, Leopoldsdorf 84, das Licht der Welt.

Bgm. Andreas Kozar und GR Ing. Stefan Weinstabl hießen den jungen Gemeindegänger willkommen und gratulierten den jungen Eltern zum freudigen Ereignis.



Foto: Christian Freitag

MELVIN BUCHEGGER

Am 19. September 2016 wurde Melvin, Sohn von Claudia Buchegger und Mario Rosenkranz, Hirschenschlag 40 geboren.

Bgm. Andreas Kozar und Vizebgm. Stefanie Lendl begrüßten den kleinen Gemeindegänger im Kreise der Dorfgemeinschaft.



Foto: Christian Freitag

LUCAS SCHLERITZKO

Am 03. November 2016 kam Lucas, Sohn von Tamara und Florian Schleritzko, Leopoldsdorf 11 im Krankenhaus Zwettl zur Welt.

Bgm. Andreas Kozar und Ortsvorsteher Franz Inhofner gratulierten zum freudigen Ereignis und überbrachten traditionell einen Golddukat und eine Dokumentenmappe.

GENIEßEN SIE IHREN GARTEN

... und lassen Sie von uns die anfallenden Arbeiten erledigen.
Preiswert, kompetent und zuverlässig!

Rasenpflege
Mäharbeiten,
Mulchdüngung,
Jäten, Bewässerung

Baumpflege
Baumschnitt,
Strauchschnitt,
Heckenschnitt

Entsorgung
Beseitigung
von Ästen,
Laub & Grünschnitt

**Ausbesserungs-
arbeiten**
Kleinreparaturen,
Haustechnik-
tätigkeiten

Reinigung
von Gehsteigen,
Höfen und
Parkplätzen

GRÜNERDAUMEN
Gartenpflege

Wir erledigen für Sie die Pflege
Ihres Gartens, Ihrer Grünflächen und
Verkehrsrflächen rund um Ihr Haus!

Professionelle Baumpflege und
Kontrolle, speziell mit Seilkletter-
technik wo Hebebühne und
Fahrzeug nicht hinreichen oder
Flurschaden verursachen,
Totastenschnitt, Astentfernung nach
Sturm und Eis, Fällung, Entsorgung
der Gartenabfälle oder auch
Hausbesorgungen gehört zu
unserem Service.

Die Arbeiten werden nach
Absprache der Terminmöglichkeit
mit Ihnen erledigt, auch
regelmäßig auf Wunsch bei Ihrer
längeren Abwesenheit.

Dieter Fellner - 0664 / 57 90 219
3863 Reingers, Hirschenschlag 58
www.gruenerdaumen.co.at

GEBURTSTAGE 2017

95. Geburtstag

MOLDASCHL Johanna
am 31.05. - Leopoldsdorf

93. Geburtstag

HAMMERSCHMIED Anton
am 13.01. - Leopoldsdorf

Storch Mag. Ernst
am 21.09. - Reingers

91. Geburtstag

FRASL Friedrich
am 07.02. - Hirschenschlag

WANEK Josef
am 20.06. - Reingers

88. Geburtstag

HABISON Mathilde
am 07.01. - Hirschenschlag

HOBECK Erich
am 29.04. - Reingers

HANKO Katharina
am 12.11. - Leopoldsdorf

87. Geburtstag

ORTAR Maria
am 24.01. - Illmanns

NEUMAIER Dr. Elisabeth
am 23.03. - Reingers

WANEK Hermine
am 23.07. - Reingers

BREIT DI Reinhard
am 20.08. - Reingers

KALTENBRUNNER Maria
am 07.10. - Grametten

86. Geburtstag

FRASL Franz
am 26.03. - Leopoldsdorf

PROLL Ernestine
am 25.07. - Reingers

NEUWIRTH Christian
am 14.11. - Reingers

85. Geburtstag

PFEIFFER Karl
am 30.01. - Reingers

OSTRY Maria Magdalena
am 11.09. - Reingers

BÖHM Heinrich
am 26.11. - Leopoldsdorf

MALZER Stefanie
am 16.12. - Hirschenschlag

84. Geburtstag

SPRINZL Rupert
am 15.01. - Leopoldsdorf

BREIT Gertrud
am 12.06. - Reingers

BÖHM Karl
am 09.09. - Illmanns

FRASL Adele
am 20.10. - Leopoldsdorf

NEUWIRTH Marie
am 31.12. - Reingers

83. Geburtstag

STROHMEIER Pauline
am 23.05. - Leopoldsdorf

HABESOHN Anna
am 17.07. - Reingers

FRASL Marie
am 23.08. - Hirschenschlag

ESCHELMÜLLER Franziska
am 18.11. - Reingers

ERDINGER Stefanie
am 17.12. - Illmanns

PFEIFFER Hermine
am 18.12. - Reingers

82. Geburtstag

PFANDLER Leander
am 26.01. - Grametten

UITZ Marie
am 22.02. - Reingers

BENINGER Willibald
am 27.06. - Reingers

HIRSCH Siegfried
am 12.07. - Reingers

KAINZ Alfred
am 17.07. - Reingers

STORCH Mag. Ilse
am 18.07. - Reingers

HIRSCH Franz
am 03.10. - Illmanns

DIESSNER Leopold
am 05.10. - Leopoldsdorf

81. Geburtstag

SCHLERITZKO Adolf
am 30.06. - Leopoldsdorf

MADER Leopold
am 29.10. - Reingers

FROSS Günther
am 10.12. - Hirschenschlag

80. Geburtstag

SCHÖLM Heinrich
am 09.03. - Grametten

MADER Berta
am 22.05. - Reingers

KREUTSCH Anna
am 05.06. - Leopoldsdorf

SCHANDL Adolf
am 11.06. - Leopoldsdorf

SEMPER Anna
am 13.07. - Grametten

GOIGITZER Karl
am 03.09. - Leopoldsdorf

UITZ Reinhard
am 07.12. - Reingers

KAINZ Adele
am 15.12. - Reingers



HOCHZEITSJUBILÄEN 2017

25-Jahre - Silberhochzeit

HIRSCH Walter und Andrea
Reingers 16
am 20.03.

60 Jahre - Diamantene Hochzeit

SPRINZL Rupert und Gisela
Leopoldsdorf 6
am 21.01.

Die Gemeindevertretung gratuliert
bereits jetzt allen Jubilaren herzlichst!



Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14

office@oeko-sanierungsbau.at

www.oeko-sanierungsbau.at

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!

FF GEMEINDE REINGERS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich es schon in meinen vorigen Berichten getan habe werde ich es auch in diesem tun, und zwar mich bei den 84 Mitglieder der FF Gemeinde Reingers zu bedanken. Für die über 2000 Stunden ihrer Freizeit, die sie für die FF aufgebracht haben. Sei es für Einsätze, Schulungen, Übungen, Wartungen, Bewerbe, Dienstbesprechungen oder andere Tätigkeiten.

Natürlich möchte ich mich auch nochmals bei den Bewohnern von Reingers und Hirschenschlag für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen bedanken.

Hoffe natürlich diese auch im nächsten Jahr wieder vorzufinden!

Natürlich möchte ich mich auch noch bei unserem langjährigen Kamerad Beninger Willi für die schöne geschnitzte Statue des HL. Florian, die in unserem "Feuerwehrmuseum" im Fenster zu bewundern ist, bedanken!

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen und ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Maurer Christian, OBI
(Kommandant FF Gemeinde Reingers)



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Werte Feuerwehrkameraden/innen,
geschätzte Gemeindeglieder!

Ein ereignisreiches Jahr nähert sich dem Ende. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Feuerwehrkameraden/innen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Es freut mich, dass viele ihre Freizeit für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen und viele Stunden Freiwilligenarbeit leisten. Bisher wurden fast 6000 Stunden an Leistung erbracht, darunter 802 Einsatzstunden bei 27 Einsätzen mit 153 Mitgliedern.

Die Feuerwehren unserer Gemeinde nahmen auch an 3 Unterabschnittsübungen in Reingers, Illmanns und Haugschlag teil.

Mit Stolz kann ich berichten, dass bei der Heibausbildung Ende September in Dobersberg unser Unterabschnitt mit den meisten Ausbildungsteilnehmern vertreten war. Der gasbefeuerte Brandsimulator ist für die Atemschutzgeräteträger eine gute Möglichkeit, um einen realitätsnahen Einsatz zu üben.

Mein Dank gilt auch der Bevölkerung, die immer bereit ist, unsere Wehren zu unterstützen.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei den 3 Feuerwehrkommandos und bei unserem Bürgermeister für ihre tatkräftige Unterstützung im heurigen Jahr herzlich bedanken. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Daniel Sohr, HBI

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2016/17

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/17 in Höhe von 120,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann ab **sofort bis spätestens 30. März 2017 bei uns im Gemeindeamt** (Hauptwohnsitz-Gemeindeamt) beantragt werden.



Bitte bringen Sie sämtliche Einkommensnachweise zur Antragstellung mit.

TOLLER ERFOLG FÜR MADER'S RÄUCHERFISCHE

Bei der Prämierung für Direktvermarkter in Edelhof konnte die Familie Mader aus Hirschenschlag 1 Goldene Ähre für Forellen Filet Natur im Glas mit voller Punktezahl (20 Punkte) und 4 Silberne Ähren für Räucherwelsfilet Natur im Glas, Räucherforellenfilet mit Pfiff im Glas, Räucherkarpenfilet mit Pfiff im Glas und Räucherforelle im Ganzen erzielen.

Davon versäumten sie drei Goldene nur knapp um 0,2 Punkte und nicht zuletzt holten Sie noch den Gesamtsieg in der Kategorie Räucherfische.



VORANKÜNDIGUNG: In der letzten Weihnachtswoche vom 19.-23.12. ist jeden Tag von 16:00 bis 19:00 Uhr bei Mader's Räucherfische in Hirschenschlag 39 geöffnet. Es gibt verschiedene Räucherfischvariationen und auf Bestellung auch frische Karpfen, Forellen und Welsfilets.

Spenglermeisterbetrieb
STRAKA
"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10
E-Mail: ernst.straka@aon.at

Tel.: 0664 / 106 80 13
Fax: 02863 / 85 01

Schrift - Grafik - Druck - Handel

FRASL Martin
3863 Leopoldsdorf 78

Tel.: 0664/1457392 Fax: 02863/8486
E-Mail martin.frasl@gmx.at

KFZ Ersatzteile, -Farben, - u. Textilienhandel
Folien - Textilbeschriftungen, Digitaldruck, Transparente

SCHULVERBAND REINGERS-HAUGSCHLAG

Im Schuljahr 2016/17 werden an der Volksschule Reingers 19 Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Schulstufe von unserer neuen Lehrerin Tamara Weber, B. Ed. unterrichtet.

Unsere Schüler und Schülerinnen im Schuljahr 2016/17



Foto: VS Reingers
Tamara Weber, B. Ed. mit den Kindern der 1. Schulstufe
Cornelius Berthold, Thomas Brunner, Jonas Goigitzer, Marcel Strohmayer, Jana Moldaschl, Daniel Habison, Tobias Mader, Elena Böhm, Martin Frasl, Saymen Oertel

Pädagogische Verstärkung erhält VL Tamara Weber von VOL Caroline Zimm.



Foto: VS Reingers
Tamara Weber B. Ed. mit den Kindern der 2. Schulstufe
Florian Biedermann, Emily Hofbauer, Karel Hrdinka, Niklas Weinelt, Lea Decker, Johanna Strohmayer, Larissa Oertel, Julian Hammerschmied.

Am 07. Oktober 2016 bekamen die Kinder der Volksschule Reingers im Rahmen der „Schultütenaktion der Bezirksbäuerinnen“ Besuch von Frau Marion Kuben aus Rottal. Durch diese Aktion sollen die Kinder einen realistischen Bezug zu einer modernen Landwirtschaft erhalten.

Dieser Vormittag stand ganz im Zeichen des Apfels und leistete einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitserziehung. Bei einer gemütlichen Jause ließen sich die Kinder die köstlichen Äpfel, Muffins und den Apfelsaft gut schmecken.



Die Nachmittagsbetreuung Reingers lud die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse der Volksschule Reingers am 13. September 2016 zum Frühstück ein und die Kinder haben die gemeinsame Zeit sehr genossen – danke für das Foto an päd. Betreuer Patrick Sautner.



Der Wandertag der Volksschule Reingers fand am 16. September 2016 statt und zeichnete sich durch herrliches Wetter aus. Tamara Weber, B. Ed. führte die Kinder in die Erholungsgebiete von Reingers und sie durften dabei spielerisch ihre Heimatgemeinde kennenlernen.



Ende Oktober 2016 nahmen alle Schüler und Schülerinnen der Volksschule Reingers am verkehrspolizeilichen Unterricht teil, der von Beamten der Bezirksinspektion Litschau abgehalten wurde. Die Kinder wurden über die Gefahren des Straßenverkehrs un-

terrichtet und übten anschließend das sichere Überqueren der Straße.

Die Schüler der Chorgesanggruppe der Volksschulen Haugschlag und Reingers unter der Leitung von OLNMS Alfred Bachofner werden am 18. Dezember 2016 wieder beim Adventsingen in der Pfarrkirche Reingers mitwirken. Die Kinder proben schon fleißig und freuen sich auf ihren Auftritt.

Herzlich möchten wir Sie zur Weihnachtsmesse aller Volksschulkinder von Haugschlag und Reingers einladen, die heuer am 23. Dezember 2016 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche in Haugschlag stattfindet.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Tamara Weber, B.Ed. VOL Caroline Zimm

VD Andrea Kellner

WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN
Frohe Weihnachten
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Unser Geschenklipp:
GUTSCHEINE ZUM
SPEISEN & EINKAUFEN!
Einzulösen in der Genusswelt
oder im Kaufhaus.
Betrag frei wählbar.

RIEDL'S GENUSSWELT & WOHLFÜHL-STUB'N
Leopoldsdorf 18 · 3863 Reingers · Tel.: 02863 / 8240 · Mobil: 0664 / 464 10 90
E-Mail: info@genusswelt-riedl.at · www.genusswelt-riedl.at



**Die Raiffeisenbank Oberes Waldviertel
Bankstelle Reingers
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Wir bedanken uns für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen und freuen uns
auf weitere gute Zusammenarbeit.**



TAGESBETREUUNG REINGERS

Helle Räume, viel Freiraum und natürliche Spielmaterialien - so präsentiert sich die Tagesbetreuungseinrichtung in Reingers.

Schon ab wenigen Monaten können die Kinder hier liebevoll betreut werden, sobald sie sich in einer sanften Eingewöhnungsphase an die neuen Bezugspersonen gewöhnt haben. Für die Kinder ist die Umgebung mit gut ausgebildeten BetreuerInnen, anderen Kleinkindern und immer neuen Anreizen sehr förderlich, was die Entwicklung angeht. So können Mama oder Papa beruhigt eine größere Einkaufstour machen, Behördenwege, Arztbesuche oder sonstige Angelegenheiten.

Für die größeren Kinder, die nach der Schule oder dem Kindergarten zur Betreuung kommen, gibt es - auf Wunsch - ein warmes Mittagessen, eine Kuschelecke zum Ausruhen, altersgerechte Spiel- und Bastelmaterialien und Platz zum Hausübung machen. Großer Wert wird auch auf viel Bewegung gelegt, vorzugsweise an der frischen Luft.

Durch die flexiblen Betreuungszeiten und das teilweise individuelle Offenhalten bietet die NÖ Kinderbetreuung in Reingers eine hochwertige Unterstützung der Eltern bei der bestmöglichen Betreuung von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren.

Besondere Vorteile:

- * Individuelle Betreuungszeiten: Ob wenige Stunden pro Woche oder täglich, ob Vormittag oder Nachmittag - was zählt, ist Ihr Bedarf.
- * Flexible Anmeldung: Eine Woche im Vorhinein geben Sie Ihren Betreuungsbedarf für die nächste Woche bekannt (ideal bei unregelmäßigen Arbeitszeiten, Urlaub, Betreuungsausfall usw.)
- * Sanfte Eingewöhnung: Jedes Kleinkind wird in einer individuell abgestimmten Eingewöhnungsphase an die Trennungszeiten und die BetreuerInnen gewöhnt.
- * Standortwahl: Natürlich können aus allen umliegenden Gemeinden Kinder die Einrichtung besuchen.
- * Finanzielle Erleichterung: Informieren Sie sich über die zahlreichen Fördermöglichkeiten unter www.noe-kinderbetreuung.at

Kontakt: 02872/20079-21



MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574



STARK GmbH
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
Innovative Garagen- und Industrietore

**Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!**

Stark Elektro & Kälte GmbH . E office@elektro-stark.at . www.elektro-stark.at
Waidhofenerstraße 10 . 3860 Heidenreichstein . T +43 2862 / 526 88
Stadtplatz 67 . 3874 Litschau . T +43 2865 / 303





**Floristik
Manuela
Böhm**

3874 Litschau, Stadtplatz 48
Tel. 0664/73 53 29 16

**Wir schließen uns dem Weihnachtswunsch an
und hängen noch eine Menge Gesundheit dran.
Viel Zufriedenheit auch im NEUEN JAHR,
wünschen wir - das ist doch klar.**

**Blumige Grüße
Floristik Manuela Böhm, Martin und Klaudia**



TIPP:
kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

Seien Sie dabei!

ENERGIEPROFIS
Energie vernünftiger nutzen:
mit der EVN Energieberatung.
Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – die EVN Energieberater geben Ihnen Tipps, wie Sie bares Geld sparen. Wollen auch Sie Ihren regionalen Energieberater kennenlernen?
EVN Mehr auf evn.at/energieberatung

SILOFOLIENSAMMLUNG

Termine der Silofoliensammlung 2017 beim Altstoffsammelzentrum jeweils von 10:45 bis 11:00 Uhr:

Donnerstag	-	16. Februar 2017
Donnerstag	-	18. Mai 2017
Mittwoch	-	13. September 2017
Donnerstag	-	23. November 2017

SPRECHTAGE DES KOBV

Auch im Jahr 2017 werden die Sprechstage des KOBV (Der Behindertenverband) für Wien, NÖ und Burgenland in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen des Verbandes beschickt und dadurch den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit geboten, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Termine:

1. Halbjahr:	12. und 26. Jänner
	09. und 23. Februar
	09. und 23. März
	13. und 27. April
	11. Mai
	08. und 22. Juni
2. Halbjahr:	13. und 27. Juli
	10. und 24. August
	14. und 28. September
	12. Oktober
	09. und 23. November
	14. und 28. Dezember

Ort: GMÜND
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ
Weitraerstraße 19
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 13:00 bis 14:30 Uhr

ZT

Staatlich befugt und beider



VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Auch auf Facebook!

MEISTERDACH
Zimmerer Dachdecker Spengler
H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!



Badergrabenweg 21 . A-3874 Litschau
02865 / 5955 . buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

porsch
Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker
Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne
Geografische Informationssysteme (GIS)
Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch
Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

3874 Litschau
Stadtplatz 95
02865/382
info@elektro-heissenberger.at

elektro heißenberger

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

www.elektro-heissenberger.at

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017!

Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

haustechnik apfelthaler gesmbh
www.haustechnik-apfelthaler.at

ADAMSFREIHEIT (HURKY) IM NEUBISTRITZER BERGLAND

Adamsfreiheit, auch Beri-Weri (Bergwerk) genannt, ist ein verhältnismäßig junger Ort.

Zu einer Zeit, wo die umliegende Gegend schon seit Jahrhunderten besiedelt, ganze Ortschaften in den Hussitenkriegen niedergebrannt wurden und verödeten und danach wieder mühevoll aufgebaut worden sind, siedelte der Neubistritzer Schlossherr Adam Paul Slawata um 1630 in diesem unwirtlichen Gebiet sächsische Bergleute aus dem Erzgebirge an. Sie sollten hier Schwefel-, Vitriol- und Kupferbergbau betreiben und erhielten dazu vom Grafen die Privilegien einer Bergstadt mit Siegel und Wappen. Die angesiedelten Familien erhielten Freiheiten wie das Bergrecht, durften abgabenfrei Bier und Wein ausschenken und waren von Robot und Wehrdienst befreit. An die Privilegien dieser Siedlung und deren Gründer Adam Paul Slawata sollte der Name Adamsfreiheit erinnern. Die anfängliche Aufwärtsentwicklung hielt aber nicht an, weil sich die erhofften Kupfervorkommen als wenig ergiebig erwiesen. Als nach etwa 100 Jahren der Bergbau endgültig eingestellt wurde, lebte die Ortsbevölkerung zunächst von der auch aus dem Sächsischen stammenden Spitzenerzeugung (Klöppeln) und Leinweberei; Fuhrleute brachten diese Produkte sogar bis nach Niedersachsen, Ungarn und Rumänien.

Weil einerseits der Ort zu Bergbauzwecken gegründet wurde und andererseits Adamsfreiheit mit 672 m Seehöhe klimatisch rau und schneereich war, wurde wenig Ackerbau betrieben; so kam es im Laufe der Jahre zur Abwanderung. Deshalb wurde auf den Gründen des aufgelösten Paulaner-Klosters unter Kaiser Josef II. eine Kolonie von Adamsfreiheit errichtet, um die Bevölkerung zu halten. Diese Siedlung erhielt den Namen Kloster und gilt als Adamsfreiheitskolonie. Um 1840 etablierte sich die Baumwollweberei in Adamsfreiheit, 20 Jahre später beschäftigten allein die Gebrüder Pötsch über 400 Menschen und 1897/98 erlebte der Marktflecken durch den Anschluss an das Bahnnetz wieder einen wirtschaftlichen Aufschwung; die Gebäudekomplexe der

Strickereien Hoffmann und Neubauer und der Bandweberei Westhauser prägen bis heute das Adamsfreiheits Ortsbild. Als der Ort 1919 zur neu gegründeten Tschechoslowakei fiel, wurden auch Tschechen in dem bis dahin deutschsprachigen Adamsfreiheit angesiedelt.

Die 1732 erbaute Kapelle des Hl. Jakob d. Ä. wurde 1782 Pfarrkirche. Anna Gräfin Theresia Trautmannsdorf, die im benachbarten Albern auch die nach ihr benannte Siedlung Theresiental gründete und dort Besitzerin des kleinen Schlosses war, ließ an Stelle der Kapelle in den Jahren 1814/16 die neue Pfarrkirche St. Jakob erbauen. Diese ist bei einem Großbrand im Jahr 1900 niedergebrannt und wurde danach an gleicher Stelle wieder neu aufgebaut. Die höchstgelegene Pfarrkirche im Kreis ist heute trotz ihres relativ geringen Alters eines der renovierungsbedürftigsten Gotteshäuser im Neubistritzer Bergland. Die 1841 errichtete Wallfahrtskapelle Maria Schutz auf dem 702 m hohen Kreuzberg, dem Adamsfreiheits Hausberg wurde nach 1945 von den Tschechen gesprengt.

Wenige Tage nach der Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus Adamsfreiheit Ende Mai 1945 wurden fünf Familien aus Österreich wieder zurück geholt und (im Haus von Richard Hoffmann) in ein Lager gesteckt; gebraucht um den Tschechen die Bandweberei zu erklären. Sie wurden mit einem „N“ für Nemeč (Deutscher) an der Kleidung gekennzeichnet und kamen erst nach einem Jahr über das Lager bei Neuhäus wieder nach Österreich. Im Gegensatz zu den Nachbarorten Gutenbrunn (Dobra Voda) und Kunas (Kunejov) wurde aber in Adamsfreiheit im Zuge der Vertreibung niemand von den Tschechen hingerichtet. In der Nachkriegszeit wurde Adamsfreiheit nach Neubistritz eingemeindet und in Hurky umbenannt. Die Bevölkerung des einstigen Marktfleckens, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts über 700 Personen umfasste, sank bis 1991 auf 157 und liegt heute bei etwa 180 Einwohnern.

Erich Mader



Eines für alle Bestes Wasser für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden

Das Waldviertel weist auf Grund seiner geohydrologischen und meteorologischen Gegebenheiten stark unterschiedliche Wasserdargebote auf. Deshalb begann EVN Wasser bereits in den 1960-er Jahren mit dem Ausbau seiner überregionalen Wasserversorgungsanlagen. Und hatte dabei immer ein Ziel: Auch die Gemeinden des Waldviertels sollen und müssen zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. In den vergangenen 50 Jahren wurden deshalb Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.

Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012. Durch diese 40 Kilometer lange Leitung sprudeln pro Tag bis zu 3.000 m³ reinstes Quellwasser aus den ergiebigen Brunnenfeldern der EVN Wasser im Raum Krems und Tulln bis in das nördliche Waldviertel. 30 Gemeinden mit ca. 30.000 Einwohnern in den Bezirken

Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl profitieren von dieser Anlage. Auch während der Hitzeperiode im Sommer 2015 konnte so die Versorgung mit bestem Trinkwasser im Waldviertel gewährleistet werden. „Spätestens dieser Jahrhundertsommer hat gezeigt, dass die Verbindungsleitungen eine sinnvolle Investition in die Sicherung der Trinkwasserversorgung des Waldviertels darstellen“, so EVN Wasser-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Dinobl.

Aber damit nicht genug: Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nördlichen und östlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die EVN ist immer für mich da.



ORTSKERNBELEBUNG WALDVIERTEL

Die Sonderaktion „Ortskernbelebung Waldviertel“ soll dazu beitragen, dass leerstehende Wohngebäude des Waldviertels erworben oder gekauft, saniert und weiter als Wohnhäuser genutzt werden. Auch die Neuerrichtung von Eigenheimen soll gefördert werden. Diese zusätzlichen Anreize im Rahmen der Wohnbauförderung sollen dann gewährt werden, wenn sich das Wohnhaus im historisch gewachsenen Ortskern eines Ortes befindet.

Die Sonderaktion ist gültig ab 1. Dezember 2016 und ist mit 31. Dezember 2017 befristet.

Diese zusätzlichen Förderungen müssen nicht explizit beantragt werden, die Fördervergabe erfolgt automatisch im Zuge der Hauptförderungen (Eigenheim und Eigenheimsanierung).

Eigenheimsanierung:

Förderungsvoraussetzung: Das bestehende Wohnhaus muss sich im Ortskern des jeweiligen Ortes befinden, in den letzten 3 Jahren erworben oder gekauft worden sein und thermisch saniert werden.

Förderangebot: Die dadurch mögliche Ankaufsförderung im Rahmen der Eigenheimsanierung erhöht sich um € 5.000,- (d.h., die Basis für die Berechnung des Förderzuschusses zu den Rückzahlungen eines Darlehens wird um € 5.000,- erhöht).

Eigenheimneubau:

Förderungsvoraussetzung: Das Eigenheim/die Wohneinheit muss im Ortskern des jeweiligen Ortes errichtet werden.

Förderangebot: Das Darlehen der Eigenheimförderung wird um € 5.000,- erhöht.

Die NÖ Regional GmbH, welche die Stadt- und Dorferneuerung in Niederösterreich betreut, beurteilt, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet.

Kontakt:

NÖ Regional GmbH, Hauptregion Waldviertel, 3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/3, 02822/21380
Kompetenzentrum der Abt. Wohnungsförderung bei der BH Zwettl, 02822/9025-10207



Tischlerei Michael Weinstabl
WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau





Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at [Auch auf Facebook!](#) 



JOB CHANCE Allentsteig Horn

Werde Soldat beim AAB4!
Wir brauchen Dich als ...

Aufklärer, Geschützführer, Drohnenoperator, Beobachter, Panzerfahrer, Mechaniker, Feldkoch, Sanitäter, Fahrlehrer, ...

Verdienst Wachtmeister: (brutto)

- Grundgehalt (41 WoStd)	ca. 2.000 €
- KPE* Verwendung	ca. 2.400 €
- KPE* Verwendung + AusLE	ca. 4.100 €

*Kräfte mit hohem Bereitschaftsgrad für Einsätze im In- und Ausland

Infos: 050201 / 31 31100



WIR REALISIEREN IHREN TRAUM!

Ob Um-, Zu- oder Neubau.
Wir sind der richtige Partner!

Kontaktieren Sie uns doch einfach für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Kuben Baugesellschaft mbH
Zum Glück baut's Kuben

FÖRDERUNG ENERGIEEINSPARUNG

Mikl-Leitner: Jetzt Direktzuschuss des Landes NÖ sichern

Für Ihren Heizkesseltausch und die Dämmung der obersten Geschoßdecke

Das Land Niederösterreich unterstützt mit dem NÖ Wohnbaumodell bei der Finanzierung der eigenen vier Wände. Aber nicht nur beim Neubau, auch die Sanierung bestehender Gebäude ist ein sehr wichtiges Thema. Wer wohnt schon gerne in einem Haus, in dem es zieht oder das im Winter nie richtig warm wird? „Mit der NÖ Wohnbauförderung ist es jetzt noch leichter Geld und Energie zu sparen“, so LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner, „denn für den Heizkesseltausch und die Dämmung der obersten Geschoßdecke erhält man jetzt bis zu 4.000,- Euro Direktzuschuss.“

Jetzt Bares sichern

„Der Austausch der Heizungsanlage schont die Umwelt und die Geldbörse. Und genau das wollen wir fördern“, so Mikl-Leitner. Für den Ersatz Ihrer Öl- oder Gasheizungsanlage durch eine Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie können Sie einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 3.000,- Euro erhalten. Gefördert wird die Errichtung der folgenden Heizungsanlagen:

- Heizungen auf Basis fester biogener Brennstoffe
- Fernwärmeanschlüsse
- Elektrisch betriebene Wärmepumpenanlagen

Oft ist es den Eigenheimbesitzerinnen und -besitzern gar nicht bewusst, wieviel Energie über die oberste Geschoßdecke verloren geht, wenn diese nicht gedämmt ist. „Durch eine gut geplante und ausgeführte Dämmung der obersten Geschosssdecke kann man bis zu 30 Prozent der Energiekosten sparen. Auch dabei wollen wir die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher unterstützen“, so Mikl-Leitner.

Deshalb gibt es nun auch für die Dämmung der obersten Geschoßdecke einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 1.000,- Euro. So können Sie sich 20 % Ihrer Investitionskosten vom Land Niederösterreich zurückholen, insgesamt somit bis zu 4.000,- Euro. Einreichungen sind bereits ab 1. Dezember 2016 möglich und können bis spätestens 6 Monate nach Fertigstellung nachgeholt werden.

Energie und Kosten sparen

Welche Maßnahmen in Ihrem Zuhause Sinn machen, darüber kann Ihnen ein Experte Auskunft geben und die Schwachstellen in Ihrem Haus aufspüren und analysieren. Bei einer thermischen Gesamtanierung unterstützt Sie auch weiterhin die Förderung Eigenheimsanierung. Denn mit einer thermischen Gesamtanierung kann die Energiekennzahl um 60 bis 70 % gesenkt werden. Das spart langfristig nicht nur Energie und schont die Umwelt, sondern senkt auch zusätzlich die Betriebskosten in den eigenen vier Wänden.

Das Land Niederösterreich unterstützt alle Saniererinnen und Sanierer dabei mit einem geförderten Darlehen auf die Dauer von 10 Jahren. Schließlich ist eine thermische Gesamtanierung auch eine starke finanzielle Belastung. Mit einem 3%igen Zuschuss zum Darlehen, der nicht zurückbezahlt werden muss, sind die monatlichen Raten leichter zu stemmen. Darüber hinaus gibt es für all jene, die ein Haus kaufen und thermisch sanieren möchten, mit der Ankaufsförderung einen zusätzlichen Anreiz.

Nähere Informationen zu den Förderungen:
NÖ Wohnbau-Hotline.. Tel: 02742/2213.

Die Beraterinnen und Berater sind
Mo-Do von 8-16 Uhr und am
Fr von 8-14 Uhr für Sie erreichbar.



HANKO

IDEEN MIT PROFIL

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

RUND UM'S HAUS

3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | Tel. 02863 8212

IHR KÜCHEN PARTNER

www.hanko.co.at

GELBER SACK

Flaschen aus Kunststoff, Tetrapacks!



QR-Code scannen und schon kommen Sie zu den aktuellen Öffnungszeiten unserer Altstoffsammelzentren!



NEIN 



So bitte nicht!

Obwohl praktisch und quasi kostenlos frei erhältlich, sollte der „Gelbe Sack“ nicht zweckentfremdet werden!

Wir sammeln ausschließlich PE/PET-Flaschen und Tetrapackungen im „Gelben Sack“, weil dies ökologisch sinnvoll und kostengünstig ist. Alle anderen Verwendungszwecke verteuern dieses Sammelsystem direkt und indirekt und somit die Entsorgungskosten.



Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd

REISEPASS

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk BH-Gmünd 5100 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antrags-

schwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noel.gv.at/Bezirke/BH-<Gmünd>.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.



Stell dich nicht so an: Jetzt neuen Pass beantragen!

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.

Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

OSD

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL

POLT

GMBH

www.poltgmbh.at

NATUR IM GARTEN

„Natur im Garten“ Bildungsstandort in Langenlois offiziell eröffnet

Neben dem Kompetenzstandort Tulln gibt es ab jetzt im Waldviertel eine Anlaufstelle für ökologische Gartenpflege.

„Mit dem ‚Natur im Garten‘ Bildungsstandort in Langenlois wollen wir das Thema ‚Ökologisierung von Gärten und Grünraum‘ noch tiefer in der Region verankern und bieten der Bevölkerung eine kompetente Anlaufstelle in ihrer Nähe. Dank der vier neuen Beratungs- und Bildungsstandorte erhalten Garteninteressierte in ganz Niederösterreich schneller und einfacher Informationen über naturnahe Pflege“, erklärt LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner. Neben dem Kompetenzzentrum DIE GARTEN TULLN ist Langenlois gemeinsam mit Niedersulz, Waidhofen/Ybbs und Baden einer von nun insgesamt fünf Beratungs- und Bildungsstandorten für BürgerInnen und Gemeinden.

Seit kurzem stehen „Natur im Garten“ ExpertInnen an fünf Standorten - Tulln, Baden, Waidhofen an der Ybbs, Langenlois und Niedersulz - in ganz Niederösterreich einmal die Woche für eine kostenlose Beratung zur Verfügung. In Langenlois können Interessierte gegen Voranmeldung jeweils am Freitag von 9 bis 13 Uhr Informationen über ökologische Pflege einholen. „Eine tolle Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, die Angebote von ‚Natur im Garten‘ schneller und persönlich in Anspruch nehmen zu können“, so LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner: „Denn das Bewusstsein zur ökologischen Pflege nimmt bei privaten Personen und bei Gemeinden zu.“

93% der NiederösterreicherInnen sagen, dass der Garten ein Ort der Erholung ist und ihnen die naturnahe Pflege am Herzen liegt. So setzen 75% bei der Unkrautbekämpfung auf ökologische Maßnahmen. Die Naturnähe gilt nicht nur für den eigenen Garten, sondern 75% wünschen sich ökologisch gepflegte Grünräume.



„Die Gartenbauschule Langenlois ist bekannt für die Ausbildung von Fachkräften in der Gärtnerbranche. Es freut mich, dass die Gartenbauschule Langenlois als ‚Natur im Garten‘ Bildungsstandort ausgewählt wurde und nun auch für Hobbygärtner sowie Gemeinden eine kompetente Anlaufstelle bietet. Dadurch erweitern wir unser Angebot und zeigen Interessierten, wie Gartengestaltung und -pflege ohne Pestizide, Torf und chemisch-synthetische Düngemittel funktioniert“, so Ing. Franz Fuger, Direktor der Gartenbauschule Langenlois.

Weitere Informationen:

„Natur im Garten“ Telefon
+ 43 (02742) 74 333

gartentelefon@naturimgarten.at

www.naturimgarten.at oder www.diegartentulln.at

WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBERATUNG

Kostenfreie ökologische Betriebsberatung im Bereich Mobilität

Für Niederösterreichische Unternehmen aus dem Wald- und Mostviertel gibt es jetzt die Möglichkeit, eine kostenlose ökologische Betriebsberatung* im Bereich Mobilität in Anspruch zu nehmen!

Die ökologische Betriebsberatung wird zu 100 % aus Mitteln des EU-Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ gefördert.

Ziel der ökologischen Betriebsberatung ist es, den Unternehmen Einsparungspotentiale und geeignete energieeffiziente Mobilitätsmaßnahmen aufzuzeigen (z.B. Fuhrparkumstellung auf Elektro-Antrieb, Tourenoptimierung Dienstfahrzeuge und Jobtickets für MitarbeiterInnen, Spritspartrainings etc.) und Möglichkeiten, wie finanzielle Förderungen für die Umsetzung von umweltfreundlichen Mobilitätsmaßnahmen näher zu bringen.

Die ökologische Betriebsberatung kann im Rahmen einer kostenlosen Vor-Ort Beratung in Anspruch genommen werden. Nutzen Sie als Unternehmen im Most- oder Waldviertel die Möglichkeit einer kostenfreien ökologischen Betriebsberatung im Bereich Mobilität:

- Kurz-Beratung (inkl. Vor-Ort-Termin) (100% gefördert)
- Schwerpunktberatung (inkl. Vor-Ort-Termin) (100% gefördert)

Anmeldung und weitere Informationen: www.mobilitaetsmanagement.at/betriebsberatung

HERRY Consult, ebe Mobility & Green Energy, Kalomiris Consulting, Plachetka & Partner Steuerberatung
HERRY Consult (Projektleitung): DI Markus Schuster, Bettina Pöllinger, MA MSc, DI Gilbert Gugg
T: 01 - 504 12 58 - 30 / E: betriebsberatung@herry.at / W: mobilitaetsmanagement.at/betriebsberatung

Kainz
MONTAGEN

Ganz oder gar nicht
OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnräume geht,
gibt es für mich nur ein Unternehmen:
KAINZ MONTAGEN !

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers - Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 - F DW 14 - office@kainz-montagen.at

MUTTERBERATUNG

Die Mutterberatungstermine
Jänner bis März 2017
in der Tagesbetreuungs-
einrichtung Reingers:

13. Jänner 2017

03. Februar 2017

03. März 2017

jeweils von 09:30 bis 10:00 Uhr



A-3950 Gmünd - Breitensee - Nagelbergerstraße 46
Telefon 02852/52846 - Fax DW 18 - wurzbau@aon.at

Gas • Wasser • Heizung • Elektro



3874 Litschau
Bahnhofstr. 7
Tel.: 0 28 65/342
office@gwhhauer.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Kundenbüro Schrems
3943 Schrems, Hauptplatz 3
www.noever.at

Ein schönes Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2017!

Ihr kompetenter Partner in Sachen
Versicherung

Herbert Scherzer
Tel.: 0664 / 44 58 561
eMail herbert.scherzer@noevers.at
Fax 02852 / 528 95 - 15900

ÄRZTDIENST 1. QUARTAL 2017

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau - T 02865/455
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau - T 02865/203
Dr. Michael Patrick Müller, Reingers - T 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand - T 02859/7320

Jänner 2017

01. Dr. Werner Böhm-Michel
06., 07. & 08. Dr. Josef Ziegler
14. & 15. MR Dr. Gerald Ehrlich
21. & 22. Dr. Michael Patrick Müller
28. & 29. MR Dr. Gerald Ehrlich

Februar 2017

04. & 05. Dr. Werner Böhm-Michel
11. & 12. Dr. Michael Patrick Müller
18. & 19. Dr. Josef Ziegler
25. & 26. MR Dr. Gerald Ehrlich

März 2017

04. & 05. Dr. Werner Böhm-Michel
11. & 12. Dr. Josef Ziegler
18. & 19. MR Dr. Gerald Ehrlich
25. & 26. Dr. Michael Patrick Müller



VERANSTALTUNGEN

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
30.12.2016	17:00 Uhr	Vorsilvesterpfad in Leopoldsdorf rund um den Teich
31.12.2016	18:00 Uhr	Silvesterwanderung DEV Reingers - START Gemeindeamt
01.01.2017	09:00 Uhr	Neujahrsmesse - nach der Messe Sektfrühstück vor der Kirche
05.02.2017	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe
01.03.2017	17:00 Uhr	Aschermittwoch
26.03.2017	09:00 Uhr	Hl. Messe - anschließend Fastensuppe im Turnsaal der Volksschule
23.04.2017		Erstkommunion in Haugschlag
28.04.2017	19:30 Uhr	Florianimesse Reingers



An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at